

Vorlage Nr. 280/17

Betreff: **Förderantrag Klimaschutz durch Radverkehr (KONRAD)**

Status: **öffentlich**

Beratungsfolge

Bauausschuss			07.09.2017	Berichterstattung durch:		Frau Krarasch Herrn Dr. Vennekötter		
TOP	Abstimmungsergebnis					z. K.	vertagt	verwiesen an:
	einst.	mehr.	ja	nein	Enth.			
Rat der Stadt Rheine			26.09.2017	Berichterstattung durch:		Frau Karasch Herrn Dr. Vennekötter		
TOP	Abstimmungsergebnis					z. K.	vertagt	verwiesen an:
	einst.	mehr.	ja	nein	Enth.			

Betroffenes Leitprojekt/Betroffenes Produkt

Produkt 5301 Öffentliche Verkehrsflächen
Produkt 5302 Bauverwaltung
Produktgruppe 51 Stadtplanung
Produktgruppe 58 Umwelt und Klimaschutz
Rahmenplan Innenstadt Rahmenplan Innenstadt

Finanzielle Auswirkungen

☒ Ja ☐ Nein
☐ einmalig ☒ mehrjährig (Umsetzungszeitraum 2018-2021) ☐ einmalig + jährlich

Ergebnisplan

Erträge 57.400,00€
Aufwendungen 82.000,00€
Verminderung Eigenkapital 24.600,00€

Investitionsplan

Einzahlungen 486.500,00€
Auszahlungen 695.000,00€
Eigenanteil 208.500,00€

Finanzierung gesichert

☐ Ja ☒ Nein
durch
☐

☒ sonstiges

Sollte der Bauausschuss der Vorlage zustimmen, müssen entsprechende Haushaltsmittelansätze, gemäß dem Maßnahmenprogramm für den Projektantrag KONRAD, bei den Produkten: 5301, 5201 und 5801 in den Haushalt 2018 ff eingestellt werden.

Beschlussvorschlag/Empfehlung:

Der Bauausschuss nimmt die Ausführungen zum Maßnahmenprogramm KONRAD zur Kenntnis und empfiehlt dem Rat der Stadt Rheine, die Verwaltung zu beauftragen, den Förderantrag beim Fördergeber einzureichen. Gegenstand des Förderantrages sind die in der beigelegten Tabelle aufgeführten Maßnahmen.

Begründung:

Die Stadt Rheine ist Masterplankommune und hat sich daher hohe Ziele in Bezug auf den Klimaschutz gesetzt. Sie nimmt bundesweit eine Modell- und Vorbildrolle ein. Mit der Teilnahme am Wettbewerb „Klimaschutz durch Radverkehr“ und der damit verbundenen Stärkung der Nahmobilität sowie des Radverkehrs soll ein weiterer wichtiger Beitrag zur Reduzierung der CO₂-Emissionen in der Stadt Rheine geleistet werden.

Das nachfolgend beschriebene und in der Tabelle dargestellte Maßnahmenprogramm trägt die Bezeichnung: „Klimaschutz durch Optimierung der Nahmobilität und des Radverkehrs in Rheine“ (KONRAD), und würde im Fall einer Förderzusage vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) im Rahmen des Förderprogramms „Klimaschutz durch Radverkehr“ (Förderaufruf für modellhafte investive Projekte zum Klimaschutz durch Stärkung des Radverkehrs im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative) mit einer Förderquote von 70 % gefördert.

Die Stadt Rheine hat gemäß dem Beschluss des Bauausschuss, Vorlage 124/17 vom 27.04.2017 bereits einen Wettbewerbsbeitrag erstellt und die Förderskizze KONRAD eingereicht. In dieser Vorlage wurde das Maßnahmenprogramm bereits vorgestellt.

Mit Schreiben vom 17.07.2017 wurde der Stadt Rheine mitgeteilt, dass dieser Projektvorschlag positiv bewertet wurde. Die Stadt wurde gleichzeitig aufgefordert, auf Grundlage der Skizze einen detaillierten förmlichen Förderantrag zu stellen.

In Zusammenarbeit mit den zuständigen Akteuren aus den Bereichen Stadtplanung, Hochbau, Straßenplanung, Radverkehr sowie aus dem Sonderprojekt „Rahmenplan Innenstadt“ wurde das Maßnahmenprogramm auf Kostenrelevanz und Realisierbarkeit überprüft. Hieraus ergab sich ein geringfügig, wie in der Tabelle aufgeführt, geändertes Maßnahmenpaket.

Im jetzt einzureichenden Förderantrag werden die Maßnahmen detailliert beschrieben sowie die umfangreichen Verknüpfungen und somit die Symbiose der einzelnen Projekträume und -maßnahmen dargestellt.

Maßnahmenprogramm für Projektantrag KONRAD

Nr.	Maßnahme	Zweck	Kosten (Schätzung)	Umsetzung
1	Fahrradweg Tichelkampstraße / Lindenstraße	Anlegung von Radfahrstreifen	550.000€ (konsumtiv)*	mittelfristig
2	Serviceeinrichtungen für Fahrradmobilität: Einrichtung von Radabstellanlagen in der Innenstadt, Installation von Ladestationen für Elektroräder, Anschaffung von elektrisch betriebenen Lastenrädern	Geordnete Abstellmöglichkeiten schaffen, Verbesserung der Ladeinfrastruktur, Alternativen zum motorisierten Individualverkehr schaffen, Förderung der Elektromobilität	35.000€ (investiv)	kurzfristig
3	Radabstellstation in der Innenstadt (überdachte Abstellanlage mit Serviceeinrichtungen) in der Mühlenstraße	Geordnete Abstellmöglichkeiten schaffen, Verbesserung der touristischen Infrastruktur	60.000€ (investiv)	kurzfristig
4	Solartankstelle für E-Bikes	Förderung der Elektromobilität	50.000€ (investiv)	mittelfristig
5	„KONRAD kennt sich aus“; Öffentlichkeitskampagne in Begleitung der Umsetzung der Maßnahmen; Beschilderung der Zuwegungen und Beteiligung der Bevölkerung.	Bewusstseinsbildung und Öffentlichkeitsarbeit	30.000€ (konsumtiv)	kurzfristig
6	Vorrang für Radfahrer durch LSA Umprogrammierung	Schnelles und sicheres Radfahren, Verbesserung der Fahrradinfrastruktur	42.000€ (Konsumtiv)	kurzfristig
7	Monitoring	Der Erfolg der radverkehrssteigernden und klimawirksamen Maßnahmen wird durch ein Monitoring nachgewiesen	10.000€ (konsumtiv)	Projektbegleitend
	Gesamt		777.000€	
	Förderung 70 %		543.900€	
	Eigenanteil 30 %		233.100€	

Die Maßnahme 1 (Fahrradweg Tichelkampstraße/Lindenstraße) ist zunächst konsumtiv geplant. Bei weiteren Planungen können sich hier aber noch Verschiebungen zum Investitionsbereich ergeben.

Anlagen: